

**Joseph Kalichstein, Klavier
mit Stipendiatinnen und Stipendiaten der Villa Musica,
Werke von Liszt, Mendelssohn und Schumann**

Samstag 26.3.2016, 17 Uhr, Villa Bellestate, Grafschaft- Holzweiler

Romantische Ostern

Junge, preisgekrönte Musikerinnen und Musiker sowie Dozent Joseph Kalichstein bezauberten mit Liszt, Mendelssohn und Schumann

Grafschaft-Holzweiler. Das traditionelle Ostersonntag-Konzert des Grafschafter Kunstvereins bot jetzt bei strahlendem Frühlingswetter romantische Klavierkammermusik vom Allerfeinsten.

Alle verfügbaren Sitzplätze im Foyer der Maerker'schen Villa Bellestate waren besetzt, als das Nachmittags-Konzert mit "Tristia", der Klaviertriofassung von Franz Liszts „Vallée d'Obermann“ aus *Années de Pèlerinage* begann. Cellist Joel Siepmann überzeugte vom ersten Ton an mit unglaublich entspanntem Spiel bei erstaunlicher musikalisch-emotionaler Bandbreite. Dieser trotz seiner nur 26 Jahre gereiften und in ihrem Spiel unverwechselbaren Persönlichkeit stand der hoch präsente Alberto Menchen mit seiner kostbaren Amati-Violine zur Seite, sowie die untadelig und ebenso aufmerksam wie feinfühlig begleitende Pianistin Nadezda Filippova.

Nach diesem traumhaften ersten Stück vollzog sich ein Szenenwechsel der Triobesetzung. Pianist Florian Glemsers, vielen Besuchern von seinem Soloabend im vergangenen Jahr noch in bester Erinnerung, ließ mit Niklas Liebe, Violine und dem famosen Joel Siepmann Felix Mendelssohn-Bartholdys zweites Klaviertrio c-Moll Opus 66 erklingen. Florian Glemsers äußerst klares und durchsichtiges Spiel bildete das gestalterische Grundelement. Das Thema des Kopfsatzes entwickelte geradezu hypnotische Eindringlichkeit. Obwohl dieses große Trio ein Werk des erwachsenen und überaus erfolgreichen Mendelssohn ist, spürte man in der Interpretation der drei hochgradigen Könnern viel jugendlichen Sturm und Drang. Das in seiner schlichten Schönheit bezaubernde Andante kontrastierte wirkungsvoll sowohl mit dem vorangegangenen „Allegro energico e con fuoco“ als auch mit dem folgenden pointierten „Scherzo“. Der vielschichtige Finalsatz ließ das Publikum unmittelbar und stürmisch applaudieren.

Nach der Pause erlebte man den „Coach“ der zuvor gehörten musikalischen Spitzenleistungen als Mitwirkenden bei Robert Schumanns Klavierquintett Es-Dur Opus 44. Joseph Kalichstein ist seit Jahrzehnten einer der führenden Pianisten der USA. Seit 2003 bekleidet er den „Edwin S. and Nancy A. Marks Lehrstuhl für Kammermusik“ an der Julliard School New York. Schumanns großartiges Meisterwerk erfuhr eine packende und temperamentvolle Wiedergabe. Zu den beiden zuvor schon erlebten Geigern Menchen und Liebe kamen Vladimir Perčević, Viola, und Natania Hofmann, Violoncello. Bis in die Haarspitzen von dem legendären Meister am Klavier motiviert, gaben Kalichsteins junge Streicher alles. Alle Anwesenden erlebten eine musikalische Sternstunde.